

Q Thüring. HSTA Weimar: Fürstl. Haus A 285, Bl. 61rv u. 64rv [A: 64v], 61v u. 64r vacant; eigenh.; Eingangsvermerk von unbek. Schreiberh.; Sig.

A Dem Hochgebornen fürsten, Herren Johann Ernsten, den jüngern, Herzogen zu Sachßen, Gülich, Cleve vnd Berg, Landtgraffen in Thüringen, Marggraffen zu Meißßen, Graffen zu der Marck vnd Rauensperg, Herrn zu Rauenstein *etc.* Vnßerm freundtlichen vilgeliebten Vettern *etc.*

Zu S. Lbn Handen

Eingangsvermerk: ps. 22 Februarij 1619

Hochgeborner furst, freundtlicher viellgeliebter herr Vetter, E. L. freundtlicher begrüssung bedancke ich mich für mich^a vnd die meinigen zum freundtlichsten, zugleich vns dero gesunden zustands von hertzen erfreuende. Die vberschickten groschen¹ habe ich entpfangen, haltte dafür diese können zwart dem ietzigem lauff nach woll bestehen, doch wan etwa eine form auff etwas geringer an stücken gemacht wurde,² köntte man nichts^b destominder auch dieser zur genüge gebrauchen, dieses bin ich aber nunmehr berichtet, das man im landt zu Braunschwig^c zwo hundertt groschen auff die Marck Cölnisch³ münzten soll. Jemandts zu El. deswegen zuschicken, haltte ich nichtt für nöttig, zweiffle doch nichtt El. den sachen woll ihr recht werden thuen lassen, wie dan zuhoffen wan das Nürnbergische Instrument⁴ ankommen, es auch besser von staten gehen werde, soltte es aber sich lenger vorziehen, wolte vonnöten sein, das Pompwerck oder die Pompe,⁵ wie es genennet wirdt, zu bestellen, darzu sich der Jude David Jsraell⁶ für diesem, dieselbe zu Gosslar zuwege zubringen, anerbotten. Von bruder Christians⁷ Ldn. werden El. beygefugt beantwortet, do ferne nichts weitters eiliges einfellett, vormeinen sie gegen den dritten oder vierten Martij bey dero zu sein; Wan El. geliebte gebrudere⁸ ankommen, soll jn der frantzösischen sprach mitt fleis fortgefahen werden, vnter dessen ist die general Grammatica auch in Frantzösisch vbergesetzt worden,⁹ vnd beruhett auff vbersehung, Magister Gualters¹⁰ erwartett Ratichius¹¹ mit El. gebrudern, vnd Lucius¹² wirdt nun, als ehr noch einsten zugeschrieben, von der franckfurter Mess noch für Ostern, geliebts Gott, hier sein; Gott helffe ferner, in dessen schutz ich El. hiermitt treulich befahlen thue, vnd wollen nechst stettigen eingedencken an deroselben, dero gesundtheit nichtt vergessen. Geben zu Cöthen den 20. Febr. 1619.

E. L. dienstwilliger treuer Vetter
Ludwig fzuAnhalt.

Die^d zwovndneuntzig stuck groschen sollen hier behalten, vnd bey dieser Monats Rechnung¹³ Ratichiij ins künftige darauff gezehlett werden.

T a m *aus* (die) – b nichtsdestominder *für* (doch) – c *Folgt* (dem) – d *Bis* werden. *ohne Einschaltzeichen am Rande nachgetragen.*

K 1 Vgl. Bornemann (s. 181207 K 4), 12, Nr. 4 u. 5. – 2 Vorschlag, in der gerade eingerichteten sachsen-weimarischen Kippermünze das Gewicht der Geldstücke zu ver-